

Oberbergischer Kreis

Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Führerscheinangelegenheiten/
Fahrschulüberwachung



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

Mit diesen Datenschutzhinweisen werden Sie gemäß der geltenden europäischen Datenschutzgrundverordnung über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie über die Ihnen zustehenden Rechte informiert.

Diese Hinweise werden soweit erforderlich aktualisiert und unter www.obk.de veröffentlicht. Dort finden Sie auch unsere Datenschutzhinweise für den Besuch der Webseite des Oberbergischen Kreises.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich, und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher:
Oberbergischer Kreis - Der Landrat,
Moltkestraße 42, 51643 Gummersbach
Telefon 02261-88-0, E-Mail: mail@obk.de

Datenschutzbeauftragter:
Anschrift wie oben: „Datenschutzbeauftragter“
E-Mail: datenschutz@obk.de

2. Welche Quellen und Daten werden genutzt?

Es werden Daten verarbeitet, die der Oberbergische Kreis von Ihnen erhält oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhebt.

3. Wofür und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Im Nachfolgenden werden Sie über die Zwecke sowie die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung informiert.

- **Verarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DSGVO)**

Sie haben eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt.

Sie können Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dies gilt auch für Einwilligungserklärungen, die Sie vor Inkrafttreten der DSGVO, also vor dem 25.05.2018, erteilt haben. Der Widerruf wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen.

- **Verarbeitung im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO)**

Der Oberbergische Kreis verarbeitet als Träger öffentlicher Gewalt zur Wahrnehmung der nachfolgend genannten Aufgabe und zur Durchsetzung öffentlicher Interessen personenbezogene Daten:

Überprüfung der Kraftfahrreignung.

4. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die personenbezogenen Daten werden gelöscht bzw. gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt oder eine gesetzlich vorgeschriebene Sperrfrist abläuft, es sei denn, Sie haben die Einwilligung zu einer länger andauernden Speicherung erteilt.

5. Wer bekommt Ihre Daten?

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt aufgrund folgender gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage:

§ 2 Straßenverkehrsgesetz (StVG),
§ 49, 58 Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV)

an

die in § 2 Abs. 13 S. 1 StVG und § 58 FeV genannten Stellen sowie an das Kraftfahrt-Bundesamt.

6. Werden Daten in Länder außerhalb der EU oder an internationale Organisationen übermittelt?

Ihre Daten werden zur Ausführung folgenden gesetzlichen Verwaltungshandelns:

auf Anfrage nach § 58 FeV

an folgende Staaten bzw. internationale Organisationen außerhalb der Europäischen Union übermittelt:

alle Länder weltweit.

7. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Die Bereitstellung der Daten ist im Rahmen des behördlichen Antragsverfahrens aufgrund gesetzlicher Vorschriften vorgeschrieben. Falls Sie Ihren Mitwirkungspflichten nicht nachkommen, kann die begehrte Leistung versagt oder entzogen werden.

8. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Grundsätzlich erfolgt keine Entscheidung, die ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten erfolgt.

9. Inwieweit werden Ihre Daten für die Profilbildung genutzt?

Ihre Daten werden nicht zur Profilbildung verwendet, d. h. die automatisierte Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten, um bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten, zu analysieren oder vorherzusagen, erfolgt nicht.

10. Welche Widerspruchsrechte haben Sie? (Art. 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e) oder f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, der Oberbergische Kreis kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei gegenüber dem Datenschutzbeauftragten erfolgen. Die Kontaktdaten finden Sie unter Ziffer 1.

11. Welche weiteren Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), auf Löschung (Art. 17 DSGVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).